Das Hörbuch als Happening

Im Jahre 1957 geboren tingelte er in seinen jungen Jahren über die Theaterbühnen der Republik. Erhöhte Bekanntheit erlangte er anno 1994 im deutschen Kassenschlager "Der bewegte Mann". Für seine Rolle als Walter bzw. Waltraut kassierte er sogar einen Bambi. Seine außergewöhnliche Stimme hat sich dank seiner überragenden Lesungen der deutschsprachigen Harry-Potter-Hörbücher in jedermanns Ohr festgesetzt. Die Rede ist natürlich von Rufus Beck, der zweifellos als Deutschlands begehrtester Hörbuchsprecher bezeichnet werden kann.

Der neuseeländische Schriftsteller Anthony McCarten darf sich glücklich schätzen, dass er für seine im Diogenes Verlag erscheinenden deutschsprachigen Hörbücher Rufus Beck am Mikrofon sitzen hat. Dies war bereits bei seinen Bestsellern "Englischer Harem", "Superhero", "Hand aufs Herz" und "Ganz normale Helden" der Fall. Nun ist auch sein neuestes Werk "funny girl" in der gesprochenen Version erschienen und wiederum mit Rufus Beck als Sprecher, der in einer ungekürzten Lesung die knapp vierhundert Seiten des Buchs in gut zehn Stunden zum Besten gibt.

"funny girl" handelt von der zwanzigjährigen Azime Gevas, die als Kurdin in London geboren ist und dort mit ihrer Familie lebt. Azime leidet unter den traditionellen Restriktionen, die ihr als Muslimin von Familie und Religion auferlegt werden. Sie möchte gerne ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck verliehen, doch wie? Azime erfährt von Deniz, einem Freund, dass sich dieser in einer Gruppe von Hobby-Comedians mehr schlecht als recht auf der Bühne versucht. Azime begleitet ihn einige Male und beginnt sich ihre eigene Karriere als Comedian gedanklich auszumalen. Schließlich traut sie sich selbst auf die Bühne, doch aus Angst davor erkannt zu werden, verhüllt sie sich in einer Burka. Und genau diese Verschleierung verhilft ihr zum ganz großen Durchbruch.

Azime wird innerhalb kürzester Zeit zur gefragtesten Comedian ganz Englands, die es bis in die größten Hallen Londons schafft. Die Reaktionen, die sie erfährt, sind allerdings höchst ambivalent. Zwar wird sie von den Medien über den grünen Klee gelobt, doch erhält sie im selben Moment Morddrohungen, da sie als Muslimin das Nest ihrer Familie beschmutzt. Als diese schließlich von Azimes Auftritten erfährt, scheint die Katastrophe perfekt. Doch gerade ihr Vater, der als moralische und religiöse Instanz der Familie agiert, verleiht mit seiner Reaktion der Geschichte den entscheidenden Wendepunkt.

Das vorliegende Hörbuch lebt nicht ausschließlich von Rufus Becks Performance am Mikrofon. Der gebürtige Heidelberger beschränkt sich nämlich auf die Lesung der grundlegenden Handlung, während für Azimes Bühnenauftritte der herausgebende Diogenes Verlag mit Adriana Altaras noch eine zweite Sprecherin engagiert hat. Die gebürtige Jugoslawin kam in ihrer Kindheit nach Deutschland und hat sich seitdem hierzulande als erfolgreiche Regisseurin und Schauspielerin einen Namen gemacht. Ihre außergewöhnliche Familiengeschichte gab sie vor einigen Jahren in "Titos Brille" zum Besten. Dabei machte sie bereits erste Erfahrungen als Hörbuchsprecherin, indem sie das Hörbuch zum eigenen Buch selbst las.

Die Doppelbesetzung der Sprecherrolle in "funny girl" ist ein gelungener Schachzug, da mit der Trennung der beiden Sprecher und insbesondere mit Altarasâ€˜ Auftreten jedes Mal klar ist, dass Azime nun auf der Bühne steht und "on air" ist. Anthony McCarten führt einem mit "funny girl" höchst humorvoll vor Augen, dass nicht jede verschleierte Muslimin eine Extremistin oder Terroristin ist bzw. sich zumindest in deren Umfeld bewegt. Der gemeine Mitteleuropäer wird im Zuge dessen seinen Horizont über die Verwurzelung der Religion in muslimischen Familien, beispielsweise über das Brauchtum des Kopftuchs, ungemein erweitern.

Unter dem Strich steht bei "funny girl" abseits aller Schwierigkeiten, die junge Muslime beim Bewältigen des Spagats zwischen der Bewahrung familiärer und religiöser Traditionen und dem freien Bewegen in der westlichen Welt, in der sie aufgewachsen sind und ihr Leben bestreiten werden, vor allem die zentrale Botschaft, dass das Leben, ganz gleich ob als Christ oder Muslim, am allerbesten mit ganz viel Humor zu ertragen ist. Nach der achten und letzten CD von Anthony McCartens "funny girl" wird dies garantiert kein Mensch mehr bestreiten.

Christoph Mahnel 22.04.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info